

Групповое фото, сделанное 23 августа 1939 года перед подписанием германо-советского пакта о ненападении. Слева направо: Молотов, Сталин, германский посол в Москве граф фон дер Шуленбург, советник посольства Хенке, рейхсминистр иностранных дел фон Риббентроп.

Подписание пакта народным комиссаром по иностранным делам СССР Молотовым.

Подписание пакта рейхсминистром иностранных дел фон Риббентропом.



После подписания пакта. Рейхсминистр иностранных дел фон Риббентроп (слева) и И.В. Сталин.



Германский посол в Москве граф фон дер Шуленбург (фото из семейного архива).

Citissime !

Telegramm (geh.Ch.V.)
Moskau, den 16. August 1939 2.48 Uhr
Ankunft: " 16. " " 4.25 "

Ganz Geheim!

Nr. 175 vom 15.8. Auf Telegramm vom 14. Nr. 175 +)

W ...... g

Geheim !

Randvermerk:
Telegramm Moskau 175 ist heute früh auf Weisung von Herrn VLR Kordt nach Fuschl an H.R.A.M. durchgegeben. Hübscher 16.8. 6.40 Uhr.

Molotow nahm Inhalt mir aufgetragener Mitteilung mit größtem Interesse entgegen, bezeichnete sie als außerordentlich wichtig und erklärte, daß er seiner Regierung hierüber gleich berichten und mir in Kürze Antwort geben werde. Schon jetzt könne er erklären, daß Sowjetregierung deutsche Absichten nach Verbesserung Beziehungen zu Sowjetunion lebhaft begrüße und angesichts meiner heutigen Mitteilung nunmehr an Aufrichtigkeit dieser Absichten glaube.

Zur Frage der Herreise des Herrn Reichsaußenministers möchte er provisorisch als seine eigene Ansicht zum Ausdruck bringen, daß eine solche Reise einer entsprechenden Vorbereitung bedürfe, damit Meinungsaustausch zu einem Ergebnis führe.

In diesem Zusammenhang interessiere ihn die Frage, wie Deutsche Regierung zu der Idee des Abschlusses eines Nichtangriffspaktes mit der Sowjetunion eingestellt sei, ferner ob Deutsche Regierung bereit sei, auf Japan zwecks Besserung sowjetisch-japanischer Beziehungen und Beseitigung der Grenzkonflikte einzuwirken und ob etwaige gemeinsame Garantierung Baltenstaaten in den Bereich deutscher Erwägungen gehören.

Bezüglich angestrebter Verbreitung Wirtschaftsverkehrs anerkannte Molotow, daß Verhandlungen in Berlin erfolgreich fortschritten und einem günstigen Ende zusteuerten.

Molotow wiederholte, daß, wenn meine heutige Mitteilung Idee Nichtangriffspaktes oder etwas ähnliches einschließt, über diese Frage konkret gesprochen werden müsse, damit im Falle einer Herreise des Herrn Reichsaußenministers es nicht bei einem Meinungsaustausch verbleibt, sondern konkrete Entscheidungen getroffen werden.

Molotow anerkannte zwar, daß Eile geboten, um nicht vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden, betonte jedoch, daß entsprechend Vorbereitung von ihm erwähnter Fragen unerläßlich sei.

Eingehende Aufzeichnung über Verlauf Unterredung folgt Donnerstag mit Sonderkurier Flugzeug.

Schulenburg

23920

Телеграмма Шуленбурга в МИД Германии от 16 августа 1939 года (фотокопия).

Telegramm (geh.Ch.V.)
Moskau, den 20. August 1939 0.12 Uhr
Ankunft: " 20. " " 3.15 "

Nr. 190 vom 19.8. Im Anschluß an Telegramm vom 19. Nr. 189.

Citissime !

Der sowjetische Nichtangriffspaktentwurf hat folgenden Wortlaut:

Die Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und Deutschland, geleitet von dem Wunsch nach Festigung der Sache des Friedens zwischen den Völkern und ausgehend von den grundlegenden Bestimmungen des Neutralitätsvertrages, der im April 1926 zwischen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und Deutschland geschlossen wurde, sind zu nachstehender Übereinkunft gelangt.

Ganz Geheim!

Artikel 1. Beide vertragschließenden Teile verpflichten sich, sich gegenseitig irgendeines Gewaltaktes und irgendeiner aggressivem Handlung gegeneinander oder eines Angriffs auf einander, sowohl einzeln als auch gemeinsam mit anderen Mächten zu enthalten.

Artikel 2: Falls einer der vertragschließenden Teile Gegenstand eines Gewaltaktes oder Angriffs seitens einer dritten Macht werden sollte, so wird der andere vertragschließende Teil in keiner wie immer gearteten Form solche Handlungen dieser Macht unterstützen.

Artikel 3: Im Falle der Entstehung von Streitigkeiten oder Konflikten zwischen den vertragschließenden Teilen über diese oder jene Fragen verpflichten sich beide Teile, diese Streitigkeiten und Konflikte ausschließlich

23965

ausschließlich auf friedlichem Wege mittels gegenseitiger Konsultation oder erforderlichenfalls mittels Schaffung von entsprechenden Schlichtungskommissionen zu regeln.

Artikel 4: Der gegenwärtige Vertrag wird auf die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen mit der Maßgabe, daß, sofern einer der vertragschließenden Teile ihn nicht ein Jahr vor Ablauf der Frist kündigt, die Dauer der Wirksamkeit des Vertrages automatisch für weitere fünf Jahre als verlängert gelten wird.

Artikel 5: Der gegenwärtige Vertrag soll innerhalb einer möglichst kurzen Frist ratifiziert werden, wonach der Pakt in kraft tritt.

Postscriptum: Der gegenwärtige Pakt ist nur bei gleichzeitiger Unterzeichnung eines besonderen Protokolls über die Punkte, an denen die vertragschließenden Teile auf dem Gebiet der auswärtigen Politik interessiert sind, gültig. Das Protokoll bildet einen integrierenden Bestandteil des Paktes.

Schulenburg

ndvermerk:

1. Durchschlag:
   Streng vertraulich
   für Hewel-Berghof
2. Durchschlag:
   Streng vertraulich
   für Brücklmayr-Fuschl
3. Durchschlag:
   St.S.
   in die Wohnung.

Ch.Büro
Ra.20.8. 4.30 Uhr.

23966

Телеграмма Шуленбурга в МИД Германии от 20 августа 1939 года (фотокопия).

Geheimes Zusatzprotokoll.

Aus Anlass der Unterzeichnung des Nichtangriffsvertrages zwischen dem Deutschen Reich und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken haben die unterzeichneten Bevollmächtigten der beiden Teile in streng vertraulicher Aussprache die Frage der Abgrenzung der beiderseitigen Interessensphären in Osteuropa erörtert. Diese Aussprache hat zu folgendem Ergebnis geführt:

1. Für den Fall einer territorial-politischen Umgestaltung in den zu den baltischen Staaten (Finnland, Estland, Lettland, Litauen) gehörenden Gebieten bildet die nördliche Grenze Litauens zugleich die Grenze der Interessensphären Deutschlands und der UdSSR. Hierbei wird das Interesse Litauens am Wilnaer Gebiet beiderseits anerkannt.

2. Für den Fall einer territorial-politischen Umgestaltung der zum polnischen Staate gehörenden Gebiete werden die Interessensphären Deutschlands und der UdSSR ungefähr durch die Linie der Flüsse Narew, Weichsel und San abgegrenzt.

Die Frage, ob die beiderseitigen Interessen die Erhaltung eines unabhängigen polnischen Staates erwünscht erscheinen lassen und wie dieser Staat abzugrenzen wäre, kann endgültig erst im Laufe der weiteren politischen

Entwickelung geklärt werden.

In jedem Falle werden beide Regierungen diese Frage im Wege einer freundschaftlichen Verständigung lösen.

3) Hinsichtlich des Südostens Europas wird von sowjetischer Seite das Interesse an Bessarabien betont. Von deutscher Seite wird das völlige politische Desinteressement an diesen Gebieten erklärt.

4) Dieses Protokoll wird von beiden Seiten streng geheim behandelt werden.

Moskau, den 23. August 1939.

Für die Deutsche Reichsregierung: v. Ribbentrop

In Vollmacht der Regierung UdSSR: W. Molotow

Немецкий текст секретного дополнительного протокола от 23 августа 1939 года (фотокопия).

СЕКРЕТНЫЙ ДОПОЛНИТЕЛЬНЫЙ ПРОТОКОЛ.

При подписании договора о ненападении между Германией и Союзом Советских Социалистических Республик нижеподписавшиеся уполномоченные обоих сторон обсудили в строго конфиденциальном порядке вопрос о разграничении сфер обоюдных интересов в Восточной Европе. Это обсуждение привело к нижеследующему результату:

1. В случае территориально-политического переустройства областей, входящих в состав Прибалтийских государств (Финляндия, Эстония, Латвия, Литва), северная граница Литвы одновременно является границей сфер интересов Германии и СССР. При этом интересы Литвы по отношению Виленской области признаются обоими сторонами.

2. В случае территориально-политического переустройства областей, входящих в состав Польского Государства, граница сфер интересов Германии и СССР будет приблизительно проходить по линии рек Нарева, Вислы и Сана.

Вопрос, является ли в обоюдных интересах желательным сохранение независимого Польского Государства и каковы будут границы этого государства, может быть окончательно выяснен только в течение дальнейшего политического развития.

Во всяком случае, оба Правительства будут решать этот вопрос в порядке дружественного обоюдного согласия.

- 2 -

3. Касательно юго-востока Европы с советской стороны подчеркивается интерес СССР к Бессарабии. С германской стороны заявляется о ее полной политической незаинтересованности в этих областях.

4. Этот протокол будет сохраняться обоими сторонами в строгом секрете.

Москва, 23 августа 1939 года.

По уполномочию Правительства СССР
В. Молотов

За Правительство Германии
И. Риббентроп

Русский текст секретного дополнительного протокола от 23 августа 1939 года (фотокопия).